

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

71 (12.3.1905) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 71. Viertes Blatt.

Sonntag, den 12. März

1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 13782. II. Die Einrichtung eines Verbindungsdienstes zwischen den badischen Arbeitsnachweisanstalten betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des diesseitigen Amtsbezirks.

Zu Anfang dieses Jahres wurde für den Verkehr der im Großherzogtum bestehenden Arbeitsnachweisanstalten unter sich, wie mit den Arbeitsnachweiser der unmittelbar angrenzenden Nachbarländer ein regelmäßiger Vermittlungsdienst eingerichtet, der am 7. d. M. erstmals in Tätigkeit getreten ist. Durch diese Einrichtung soll zwischen der einzelnen in diesen Verbindungsdienst einbezogenen Arbeitsnachweisen ein Austausch der offenen Stellen und Arbeitsangebote herbeigeführt, und damit ein Ausgleich der Bedürfnisse des Arbeitsmarktes der Versorgungsgebiete der einzelnen Anstalten bewirkt werden. Die Funktion der **Landeszentrale** ist der allgemeinen Arbeitsnachweisanstalt in Karlsruhe, Zähringerstraße 112, übertragen. Die Arbeitsnachweisanstalten des Landes senden regelmäßig an bestimmten Tagen der Woche ein Verzeichnis der bei ihnen angemeldeten offenen Stellen, die sie nicht alsbald besetzen zu können glauben, an die Zentrale, bei der die Angaben in eine gemeinsame, sogenannte **Vakanzliste** zusammengestellt werden. Letztere wird sodann vervielfältigt und ebenfalls dreimal in der Woche (Dienstags, Donnerstags und Samstags) an sämtliche badische, elsässische, württembergische und pfälzische Arbeitsnachweise, sowie an sonstige Stellen, die diese Liste wünschen, verteilt. Außerdem sollen aber auch zum Zwecke der möglichst weiten Verbreitung dieser Vakanzliste wie überhaupt der tunlichst ausgedehnten Zugänglichmachung der Vorteile des mit bedeutenden öffentlichen Mitteln unterstützten allgemeinen Arbeitsnachweises die Bürgermeisterämter der größeren Gemeinden des Großherzogtums in möglichst weitem Umfange zur Mitwirkung herangezogen werden. Diese soll in der Weise erfolgen, daß in den Amtsstädten, sowie in allen Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern — mit Ausnahme der Gemeinden, in denen sich eine Arbeitsnachweisanstalt befindet — die Vakanzlisten, die den Bürgermeisterämtern dieser Gemeinden regelmäßig zugehen werden, an geeigneter Stelle öffentlich ausgehängt werden. Ferner sollen die Bürgermeisterämter derjenigen Gemeinden, an die die Vakanzlisten versandt werden, Postkartenformulare mit Vordruck für Gesuche von Arbeitern um Zuweisung von Arbeit oder von Arbeitgebern, um Zuweisung von Arbeitern erhalten, die sie nach Entgegennahme derartiger Meldungen und entsprechender Ausfüllung des Vordruckes sofort an die nächste Arbeitsnachweisanstalt zu schicken haben, und zwar, wenn es sich um Arbeitsuchende handelt, als portopflichtige Dienstsache, dagegen bei Arbeitgebern gegen Erlass des Portos. Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern erhalten auf Wunsch gleichfalls die Vakanzliste wie auch eine Anzahl von Formularen für Gesuche um Zuweisung von Arbeit oder von Arbeitern zugesandt.

Hiernach werden im diesseitigen Amtsbezirk die **Bürgermeisterämter** der mehr als 2000 Einwohner zählenden Gemeinden

Blankenloch, Daglanden, Eggenstein, Graben, Knielingen, Rüppurr und Teutschneureuth

die „Vakanzlisten“ regelmäßig (dreimal in der Woche) und demnächst eine Anzahl Postkartenformulare mit Vordruck für Gesuche von Arbeitern und von Arbeitgebern zugesandt erhalten.

Indem wir die Bürgermeisterämter der genannten Gemeinden auffordern, dieser Angelegenheit besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und dieselbe nach Eiligkeit zu fördern, beantragen wir sie, die eingehenden „Vakanzlisten“ jeweils **sofort** und in geeigneter Weise (wohl am besten am Rathause, geschützt vor den Einflüssen der Witterung) öffentlich auszuhängen, bezügliche Gesuche von Arbeitern und Arbeitgebern entgegenzunehmen und die ausgefüllten Karten jeweils **alsbald** an die allgemeine Arbeitsnachweisanstalt dahier (Zähringerstraße 112) einzusenden. Bezüglich des Portos ist hierbei in der angegebenen Weise zu verfahren.

Sollten außer den genannten noch andere Gemeinden des Amtsbezirks sich an der geschilderten Einrichtung zu beteiligen wünschen, so haben die betreffenden **Bürgermeisterämter binnen 10 Tagen** hierher Anzeige zu erstatten, damit die Zusendung der „Vakanzlisten“ und einer Anzahl Postkartenformulare auch an sie veranlaßt werden kann.

Sämtliche Bürgermeisterämter wollen innerhalb der bezeichneten 10tägigen Frist hierher berichten, daß sie von dieser Verfügung Kenntnis genommen haben, die sieben genannten Bürgermeisterämter unter Beifügung der Erklärung, daß sie die geeigneten Vorkehrungen zum Vollzuge der neuen Einrichtung getroffen haben.

Karlsruhe, den 10. März 1905.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Albrecht.

Bekanntmachung.

Nr. 13797. III. Die Erbgroßherzog Friedrich-Stiftung betreffend.

An die Armenräte der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Wegen Zuteilung von Gnadengeschenken aus obiger Stiftung haben wir in nächster Zeit Vorlage zu erstatten.

Die Armenräte der Landgemeinden des Amtsbezirks werden deshalb aufgefordert, zu berichten, ob und welche Kinder dort bekannt sind, die sich nach dem Statut im Reg.-Bl. 1857 Nr. 34 hierzu vereinschaften.

Nur Kinder ganz dürftiger Eltern oder arme elternlose Kinder, die nicht imstande sind, in sonstiger Weise etwas zu verdienen, haben Hoffnung auf Berücksichtigung.

Von etwa in Vorschlag zu bringenden Kindern wolle

a. Jahr und Tag der Geburt und die Religion,

b. Name der Eltern,

c. ob sich letztere noch am Leben befinden, oder ob eines der Eltern gestorben und **welches**

angegeben werden, und

d. gesagt werden, in welche Sparkasse im Falle der Zuteilung eines Gnadengeschenk die Einlage erfolgen soll.

Wenn innerhalb 4 Wochen keine Vorschläge einkommen, so wird angenommen, daß keine Veranlassung zu einem solchen vorlag.

Karlsruhe, den 8. März 1905.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Beder.

Entmündigung.

Nr. 2062. II. Der am 3. April 1884 zu Karlsruhe geborene Kaufmann Leopold **A b e n d** wurde durch Gerichtsbeschluss vom 3. März 1905, Nr. 1923 II. auf Grund des § 6 Ziff. 2 B.G.B. §§ 680 ff. C.P.O. wegen Verschwendung entmündigt und demselben die Kosten auferlegt.

Karlsruhe, den 10. März 1905.

Thum,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Nr. 16461. D. I. 888.

Fahndung.

In der Nacht vom 7. auf 8. März d. J., wahrscheinlich nach Mitternacht, wurde an dem Laden Kaiserstraße 122 ein nach der Waldstraße zu gehendes Schaufenster im Werte von 180 M. eingeschlagen. Es wird um Mitteilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung des Täters an die Polizei gebeten.

Karlsruhe, den 10. März 1905.

Der Großh. I. Staatsanwalt.

Duffner.

Elisabethenverein.

3.1. Der im Jahre 1848 von Frau Josephine Scheffel, der Mutter unseres hochgeehrten Dichters gegründete Elisabethenverein hat sich die Aufgabe gestellt, arme Kranke und Wöchnerinnen ohne Unterschied der Konfession zu pflegen und zu unterstützen.

Aus den bescheidensten Anfängen heraus hat sich der Verein im Laufe der Zeit zu immer ausgedehnterer Tätigkeit entwickelt.

Im vergangenen Jahre haben 10 seiner Vorstandsdamen an arme Kranke und Wöchnerinnen allein für 4437 M. Gaben an Geld, Essen, Milch, Kohlen u. dergl. ausgeteilt, außerdem eine Menge von Eiern, Wein, Kleidungs- und Wäschestücken, wie solche von Freundinnen und Gönnerinnen uns zu diesem Zwecke gespendet wurden.

Der Verein hält ferner 4 Schwestern vom Roten Kreuz und eine bis zwei Hauspflegerinnen. Erstere haben im vergangenen Jahre in 322 Familien, darunter 104 Wöchnerinnen, gepflegt und 142 Nachtwachen, auch 10386 Einzelleistungen bis zu 5 Stunden verrichtet, während die Hauspflegerinnen an 71 ganzen und 337 halben Tagen und außerdem in 398 einzelnen Stunden häusliche Arbeit bei den Kranken besorgten.

Die Einnahmen des Vereins sind nun nur zum Teil regelmäßige und bestehen aus den Beiträgen seiner Mitglieder, deren es im letzten Jahre 220 waren und denen seiner Abonnenten, welchen im Krankheitsfalle um den jährlichen Beitrag von 6 M. eine Pflegschwester zur Verfügung gestellt wird. Dazu leisten die hohe Protektorin des Vereins, Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin, ferner Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm, sowie die Abteilung IV des Badischen Frauenvereins, welcher der Elisabethenverein angegliedert ist und der Armenrat der Stadt Karlsruhe regelmäßige Beiträge.

In großem Umfange sind jedoch dem Elisabethenverein alljährlich Geschenke und außerordentliche Gaben zugegangen, welche auf die Höhe der Ausgaben einen bestimmenden Einfluß gewonnen haben.

In der Ueberzeugung, daß die Wirksamkeit des Vereins zur Linderung sozialer Not nicht mehr entbehrt werden kann und daß dieselbe bei der stets wachsenden Bevölkerung auch eine Einschränkung nicht erleiden sollte, richten wir an die Bewohner unserer Vaterstadt die Bitte, dem Elisabethenverein ihre Hände und Herzen zu öffnen, ihm neue Mitglieder mit einem Mindestbeitrag von 4 M. zuzuführen und durch Schenkungen und Legate uns in den Stand zu setzen, auch künftig die segensreiche Wirksamkeit weiter zu entfalten.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein werden von den Vorstandsdamen sowie in der Pflegsstation, **Bahnhofstraße 4 II.** dahier, entgegengenommen.

Karlsruhe, den 10. März 1905.

- Frau Birkenmeier, Vorholzstraße 22 I.
- Frau Boos, Bahnhofstraße 24 II.
- Frau Geheimerat Haas, Kaiserstraße 229 III.
- Frau Geheimerat Honsell, Karl-Friedrichstr. 9 II.
- Frau Medizinalrat Kaiser, Kaiserstraße 147 III.
- Frau Geheimerat Kiliau, Kaiserstraße 227 II.
- Frau Obergeringieur Klein, Hoffstraße 4 I.
- Frau Professor Kohnmann, Stefanienstr. 65 III.
- Frau Oberbürgermeister Lauter, Westendstr. 59 II.
- Frau Fabrikant Mäkel, Westendstraße 47 I.
- Frau Kontrolleur Rank, Melanchthonstr. 3 IV.

- Frau Kaufmann Schuhmacher, Kapellenstr. 74 II.
- Frau Oberstleutnant Schuster, Friedrichspl. 3 III.
- Frau Rentner Stapper, Fichtenstraße 7.
- Fräulein v. Beck, Kriegstraße 54 II.
- Fräulein Dieh, Mademiestraße 24 III.
- Fräulein Grau, Bunsenstraße 11 II.
- Fräulein Märklin, Bahnhofstraße 2 III.
- Fräulein Mattil, Westendstraße 70 II.
- Fräulein Drff, Karlstraße 38 II.
- Fräulein Auguste und Clementine v. Stockhorner, Stefanienstraße 86.

Wohnungen zu vermieten.

* **Adlerstraße 41**, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten.

* **Bahnhofstraße 32** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres parterre rechts.

* **Degenfeldstraße** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Fasanenstraße 37 im Bäderladen.

— **Durlacherstraße 19** ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Biegler, parterre.

* **Goethestraße 16** ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Herrenstraße 25, 3. Stock, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Küche, Mansarden und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. **Kriegstraße 174 (Sonnenseite)** sind auf 1. April im 2. Stock und auf 1. Juli im 3. Stock je eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Balkon u. an kleine, ordnungsliebende Familien zu vermieten. Näheres im 4. Stock, Vorderhaus.

— **Kurvenstraße 12** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Bad, Speise- und Besenkammer, auf 1. April event. 1. Mai zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst oder Lindenplatz 11, Mühlburg. Anzusehen nachmittags von 2—5 Uhr.

*3.1. **Nelkenstraße 25**, Gutenbergplatz, sind eine 5 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör sowie eine 2 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten.

* **Schüchternstraße 83** ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich oder später, sowie eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* **Sofienstraße 13** sind im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

*2.1. **Steinstraße 31** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten.

* **Werderstraße 67** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine schöne, helle Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* **Wielandstraße 32** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

* **Winterstraße 25** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres bei **S. Leuz**, Hinterhaus, 3. Stock, oder Hirschstraße 113.

* **Bähringerstraße 26** ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von einem Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

* In schöner, freier Lage der Kapellenstraße 38 ist an eine kleinere, ruhige Familie auf 1. April eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör im 4. Stock zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

2 Zimmerwohnung

im Hinterhaus, mit Kochgas-einrichtung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 18, parterre. *4.1.

Eine schöne 3 Zimmerwohnung

im 2. Stock mit Balkon, in gutem Hause, ist an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 19 im 2. Stock rechts. *3.1.

Schöne

5 Zimmerwohnung

auf sofort oder später zu vermieten:

Sofienstraße 152.

Näheres im 2. Stock links. Ebenda ist auch ein **Atelier** mit einem oder mehreren Zimmern auf 1. April zu vermieten. *4.1.

Eine Wohnung
im 2. Stock des Hinterhauses von 2 Zimmern, Alkov und Zubehör auf 1. April zu vermieten: Waldstr. 4 im Laden rechts. *2.1.

3 und 4 Zimmerwohnungen,

Mühlburg, Geißelstraße 1 a, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stock. *4.1.

* Marienstraße 7

ist im 4. Stock eine Wohnung per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Karl-Wilhelmstraße 22

ist ohne Vis-à-vis eine schöne Wohnung von drei großen Zimmern mit Balkon und allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Keller zu vermieten.

Herrenstraße 25, Hinterhaus, ist per 1. Juli event. früher ein 54 qm großer Keller billig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

* Eine Dame sucht auf 1. Juli eine große Zweizimmerwohnung mit Mansarde und Zugehör oder auch 3 kleinere Zimmer. Mansardenwohnung ausgeschlossen. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 2100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 1. Juli eine nicht zu entlegene Wohnung von 3 großen oder 4 kleineren Zimmern und Zugehör in ruhigem Hause von besserer Dame im Preise bis 500 Mark gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2104 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

3.1. **Hübische 4 oder 5 Zimmerwohnung von ruhiger, kleiner Familie (2 Pers.) in gutem Hause auf 1. Juli zu mieten gesucht. Parterre ausgeschlossen. Bevorzugte Lage zwischen Marktplatz und Westendstraße. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 2106 im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

Wohnungs-Gesuch.

Kleine, ruhige Familie (3 Personen) sucht auf Juli oder Oktober **6 Zimmer-Wohnung** mit Badzimmer und sonstigem Zugehör im Innern der Stadt, zwischen Westend- und Karl-Friedrichstraße. Offerten befördert unter Nr. 2101 das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

* Durlacher Allee 16, 4. Stock, gegenüber der Bernhardsstraße, ist ein **gut möbliertes Zimmer** mit oder ohne Pension an einen soliden Herrn per sofort zu vermieten.

* Gartenstraße 8, 3 Treppen hoch, ohne Vis-à-vis, nahe der Ritterstraße, ist ein **gut möbliertes Zimmer** an einen soliden Herrn sofort oder auf 15. d. M. zu vermieten.

* Ein **gut möbliertes, separates Zimmer** ist auf 15. März oder 1. April billig zu vermieten: Bahnhofstraße 54, 3. Stock.

* Ein großes, helles **Mansardenzimmer**, möbliert, an einen soliden Herrn zu vermieten: Westendstraße 23 im 3. Stock.

Ein schönes Zimmer

an eine alleinstehende Dame zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 31 im 1. Stock.

Zimmer,

ein freundliches, einfach möbliertes, ist für sofort oder 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Karlstraße 26, Hinterhaus, 2. Stock. *

Möbliertes Mansardenzimmer, nach der Straße gehend, mit gutem Bett ist an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres Mademiestraße 18, 2. Stock. *

Kreuzstraße 10,

zwei Stiegen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf 15. März, sowie eine Mansarde auf sogleich zu vermieten.

Douglasstraße 28

ist im 2. Stock ein schönes, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Schlafstelle,

eine ordentliche, ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten: Wilhelmstraße 4, Hinterhaus, 4. Stock.

Akademiestraße 39,

3 Treppen hoch (4. Stod), ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Ebendasselbst sind ein Aquarium mit Springbrunnen und Gestell, sowie ein Kanarienhahn und ein Weibchen billig zu verkaufen.

Mk. 8000, 12000 und 15000

sind auf 1. April auf **II. Hypotheken** auszuleihen. Gesuche werden **Kronenstr. 46, 2. Stod rechts**, in Empfang genommen.

Mk. 3000

auf Nachhypothek per 1. April an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. Gest. Offerten unter Nr. 2105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. II. Hypothek,

12000 bis 13000 Mk., werden per 1. April auf ein Anwesen in westlicher Lag. aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2096 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

17000 bis 20000 Mark

werden auf ein sehr gutes Objekt per 1. April als II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 2097 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Dienst-Anträge.

* Zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit auf 1. April gesucht: Gartenstraße 36, 1. Stod.

* Zu einem 1 1/4 jährigen Kinde wird ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen gesucht, welches auch etwas nähen kann: **Rosenthal**, Kaiserstr. 80a.

3.1. Ein Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichtet und etwas nähen kann, wird auf 1. April gesucht. Zu erfragen **Akademiestraße 13**, parterre.

* Ein jüngeres, braves Mädchen, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, auch etwas nähen kann, wird für kleinen besseren Haushalt gesucht. Näheres **Friedenstraße 19**, 1. Stod.

* Ein kräftiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: **Victoriastraße 17**, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet, wird auf 1. April zu kleiner Privat-Familie (zwei Damen) gesucht. Näheres **Bürklinstraße 4**, 2. Stod.

C. Nach **auswärts** findet ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, etwas Zimmerarbeit besorgt, sehr gute Stelle. Lohn 25-30 Mark monatlich bei freier Reise. Alles Näheres **Waldstraße 29**, 2. Stod, gegenüber dem Colosseum.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn zu kleiner Familie (2 Personen) auf 1. April gesucht: **Kaiserstraße 24**, 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn zu kleiner Familie (3 Personen) auf 1. April gesucht. Gute Empfehlungen aus besseren Häusern erforderlich. **Frau Oberlandesgerichtsrat Heinsheimer, Westendstr. 53 III.**

* Ein jüngeres Mädchen wird zur Besorgung häuslicher Arbeiten auf sofort oder 1. April gesucht. Näheres **Sofienstraße 28**, 2. Stod.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. April gesucht: **Schirmerstraße 5**, 2. Stod.

* Ein jüngeres Mädchen, am liebsten vom Lande, findet auf 1. April gute Stelle. Demselben ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen **Victoriastraße 10**.

* Ein braves, einfaches Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten und etwas kochen kann, wird auf 1. April gesucht. **Julius Saug**, **Karlstraße 28**, Mittelbau im 2. Stod.

C. Nach **Mannheim**, ebenso nach **Freiburg** finden Mädchen, welche gut kochen können, sehr gute Stellen bei hohem Lohn; ebensolches Mädchen wird zu **Fabrikbesitzer-Familie** nach **auswärts** gesucht. Lohn bis zu 90 M. per 1/4 Jahr. Näheres bei **Frau Kast**, **Waldstraße 29** im 2. Stod, gegenüber dem Colosseum.

[8]

* Wegen Schwächlichkeit des jetzigen Mädchens gesucht auf 1. April ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, für Küche und Hausarbeit gegen sehr gute Behandlung und hohen Lohn. Näheres **Sofienstraße 5 III.**

C. Leichte angenehme Stelle findet ein Mädchen, das etwas kochen kann und Zimmerarbeit verrichtet bei **kleiner Familie**. Alles Näheres zu erfragen bei **Frau Kast**, **Waldstraße 29**, 2. Stod, gegenüber dem Colosseum.

Ein ordentliches Mädchen, welches willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet auch etwas kochen versteht, findet auf 1. April oder vorher Stelle. Zu erfragen **Kaiserstraße 30** im 2. Stod.

* Ein junges fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten sofort oder auf 1. April gesucht. Näheres **Schillerstraße 48** im Laden.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf 1. April in kleine Familie gesucht: **Karlstraße 90**, 2. Stod.

Ein ehrliches, braves, fleißiges Mädchen findet bei kleiner, ruhiger Familie per 1. April d. J. Stellung. Zu erfragen **Friedenstr. 7**, parterre. 3.1.

C. Eine **Köchin**, die der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sowie ein **Zimmermädchen**, welches nähen, bügeln und servieren kann, finden sehr gute Stellen bei kleiner, guter Familie bei gutem Lohn. Alles Näheres bei **Frau Kast**, **Waldstraße 29**, gegenüber dem Colosseum.

* Ein williges, fleißiges Mädchen findet auf 1. April gute Stelle. Zu erfragen **Schillerstraße 11** im Laden.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das etwas kochen und sonstiger Hausarbeit vorstehen kann, findet gute Stellung: **Sofienstraße 65 a**, 1. Stod.

Modistin-Gesuch.

Zweite tüchtige Arbeiterin sofort gesucht. **Guter Gehalt, angenehme, dauernde Stelle.**

L. P. Drescher, Kaiserstraße.

Schneiderin

zum **Abändern** für Konfektion zum sofortigen Eintritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

C. Neu Nachfolger.

Stelle-Antrag.

* Junges Mädchen, das Kleidermachen gelernt hat, als **Anfängerin** gesucht: **Sofienstraße 112**, 4. Stod.

Mädchen-Gesuch.

* Gesucht auf 1. April zu 2 Personen ein **gut empfohlenes** Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich besorgt. Lohn nach Uebereinkunft. Näheres **Hirschstraße 71**, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Auf 1. April wird ein tüchtiges Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, zu kleiner Familie. Näheres **Herrenstraße 24 II.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen**,

welches in der Hausarbeit erfahren ist, findet auf 1. April gute Stelle. Näheres **Kreuzstraße 31**, bis 5 Uhr nachmittags.

Einfaches, gesundes, junges Mädchen

in einen kleinen Haushalt gesucht: **Kreuzstraße 26 II** rechts.

Ein Mädchen,

welches willig die Hausarbeiten verrichtet, findet Stelle auf 1. April: **Waldstraße 4** im 2. Stod. *

Ein fleißiges

Mädchen

für häusliche Arbeit sofort oder später gesucht: **Waldstraße 20**, 1 Treppe.

Gesucht

auf 1. April zu kleiner Familie (3 Personen) ein **tüchtiges, gut empfohlenes** Mädchen, welches selbständig gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten versteht: **Gutschstraße 1** im 2. Stod.

* **Bähringerstraße 26**, 2. Stod, findet ein

Mädchen,

welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auf 1. April Stelle.

Gesucht

wird auf den 1. April ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten mitbesorgt. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden: **Herrenstraße 17**, 2. Stod rechts.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, das selbständig bürgerlich kochen kann und gerne häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April gesucht: **Stefanienstraße 3**, parterre.

Junges, williges Mädchen

für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie auf 1. April gesucht: **Ritterstraße 34**, eine Treppe hoch.

* Zu kleiner Familie wird ein

Mädchen gesucht,

welches etwas kochen kann; Eintritt sofort: **Durlacher Allee 25**, 4. Stod.

Mädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und etwas nähen kann, wird auf 15. März zu kleiner Familie gesucht. Näheres **Akademiestr. 13 II**. Ebendasselbst wird ein **Kindermädchen** für **auswärts** gesucht.

Ein einfaches Mädchen

zu einer kleinen Familie gesucht: **Hirschstraße 28**, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.

* Ein sauberes, ehrliches Mädchen auf sofort oder 15. März bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen **Kaiser-Allee 61** im Laden.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen

für alle Hausarbeiten wird auf 1. April gesucht. Näheres **Ettlingerstraße 31**, parterre.

Zimmermädchen.

Ein **gebiegenes, besseres** Mädchen, welches nähen kann, wird auf 1. April als **Zimmermädchen** gesucht. Näheres **Kaiserstraße 130**, 2. Stod.

Gesucht

auf 1. April d. J. ein braves und fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zu kleiner Familie bei hohem Lohn. Näheres **Douglasstraße 4**, 3. Stod. *2.1.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Dienstmädchen zur **Verrichtung** von sämtlichen häuslichen Arbeiten wird auf 1. April gesucht. Zu erfragen **Friedenstraße 20** im 3. Stod.

* Eine einfache, fleißige

Kellnerin

kann sofort eintreten. **Gasthaus zur Wacht am Rhein.**

Modes.

Junge Mädchen können das **Bu s. machen** gut und gründlich erlernen bei

L. P. Drescher, Kaiserstraße, Spezial-Bu s. Geschäft.

Eine ordentliche Frau

für 2-3 Tage in der Woche zum **Bu s.** gesucht: **Hirschstraße 48** im 2. Stod.

Einige jüngere Mädchen

für leichte Beschäftigung gesucht.

Fr. Betsch, Militär-Effektenfabrik,
Amalienstraße 22.**Buchfrau,**

reinlich und ehrlich, in der Behandlung der Parzettelböden geübt, findet für zwei Nachmittage in der Woche Beschäftigung. Näheres Karlstraße 22 im Comptoir. 2.1.

Eine ehrliche, reinliche Frau

wird für Stunden nachmittags gesucht für häusliche Arbeit: Bahnhofstraße 50, 3. Stock.

Schreiber gesucht.2.1. Ich suche einen Schreiber, der auch im Zeichnen und Photographieren Erfahrung hat. Briefe mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an Hofrat **Marc Rosenberg,** Mollkestraße 23.**Möbelschreiner gesucht.**

* Ein guter, zuverlässiger Möbelschreiner für dauernde Stellung sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zementeure
und
Tagelöhner

2.1.

sofort gesucht.**Martenstein & Jossaux.****Kaufmännische Lehrstelle.**

Ein strebsamer, fleißiger junger Mann, mit den nötigen Schulkenntnissen versehen, welcher als tüchtiger und gewandter Kaufmann ausgebildet werden soll, findet auf einem Kontor Lehrstelle. Selbstgeschriebene Angebote mit Lebenslauf unter Nr. 2095 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Schreinerlehrling-Gesuch.* Ein braver Junge, welcher Lust hat, das Schreinerhandwerk gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei **Franz Gerstenhauer,** Schreinermeister, Sofienstraße 5.**Hausbursche.**

* 2.2. Ein jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten: Kronenstraße 29.

Hausbursche-Gesuch.

* Auf 15. März wird ein jüngerer, fleißiger Hausbursche, nicht über 20 Jahre alt, gesucht. Solche, welche schon in Wirtschaften tätig waren, erhalten den Vorzug.

Restauration z. **Trompeter von Säckingen,**
Kaiser-Allee 9.**Jüngerer Hausbursche**oder **Ausläufer** für sofort gesucht.
Joh. Dertenstein, Herrenstraße 25.**Schäfer gesucht,****U. S.** ein verheirateter, zuverlässiger, bei freier Wohnung und gutem Lohn auf herrschaftliches Gut. Näheres durch **Urban Schmitt,** Hirschstraße 28.**Dienst-Gesuch.**

* Für ein junges, kräftiges Mädchen wird Stelle in kleiner Familie gesucht. Näheres Augartenstraße 15, Hinterhaus, 4. Stock, 2. Eingang.

Dienst-Gesuch.

* Anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht auf 1. April Stelle bei kinderloser Familie. Offerten bittet man unter Nr. 2107 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herrschaftsköchin,eine perfekte, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle. Näheres durch **Urban Schmitt,** Hirschstraße 28 II.**Ein Mädchen,**welches gut kochen kann, sucht sofort Stelle, auch bei kleiner Familie. 2.1.
Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9, 2. Stock.**Ein Mädchen,**

22 Jahre alt, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bei kleiner Familie. Zu erfragen Sonntag, den 12. März, nachmittags von 2 Uhr ab, Gartenstraße 8 a, Hinterhaus, 2. Stock.

Stellen suchen.**E.** * Zwei junge, saubere Hotelbdiener suchen sofort Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres durch das **Bureau Eisenlöffel,** Markgrafenstraße 40.**Empfehlung.**

* Eine geübte Büglerin wünscht noch einige Kunden außer dem Hause anzunehmen. Näheres Akademiestraße 5 im 3. Stock.

Empfehlung.* Empfehle mich zur Anfertigung von **Damenkleidern** sowie **Konfirmandenkleidern.**
A. Sieber, Sofienstraße 112.**N. Brunner,****Wiener Damenschneider,****Karl-Friedrichstr. 22** (Rondellplatz), empfiehlt sich zur Anfertigung von Schneiderkleidern, Straßenkleidern, sowie eleganten Busenkleidern nach neuen Wiener Modellen. Für guten Sitz wird garantiert. Mäßige Preise.**Verloren.*** Am Mittwoch, den 8. März wurde ein **Wistenerkartentäschchen** aus Kork, mit der Aufschrift „Salzburg“, auf dem Wege verlängerte Leopoldstraße, Gartenstraße, Hirschstraße, Kriegstraße (rechte Seite) bis Vincenzhaus, verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Leopoldstraße 57.**Zugelaufen, Schnauzer,**

Pfeffer und Salz, Rübe, ungefähr 1/2 Jahr alt: Kaiserstraße 183, 3. Stock.

3.1. Bauplatz-Verkauf,

für einen Handwerker passend, vierstöckig, geschlossen, sehr gut zu vermieten, gute Mietslage. Baukredit auf Wunsch kann gegeben werden. Offerten unter Nr. 2098 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Baugelände

gegen rentables Haus zu vertauschen, im Preis bis zu 100 000 M. Gesl. Offerten unter Nr. 2110 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Haus — Kriegstraße.

Teilungshalber ist ein in tadellosem Zustande befindliches 6 Zimmer-Herrschaftshaus unterm Selbstkostenpreis aus freier Hand zu verkaufen event. sofort beziehbar. Dasselbe würde sich für einen Arzt, Rechtsanwalt oder Bureauz bestens eignen. Anfragen befördert unter Nr. 2080 das Kontor des Tagblattes.

6.5.

Seltener Gelegenheitskauf!**Günther-Piano,** wenig gespielt, Instrument I. Klasse, vorzüglich in Ton und Bauart, ist **billig** zum Verkauf.**Garantie 10 Jahre.****Hans Schmidt, Musikalienhandlung,**
Kaiserstrasse 92. Telephon 1647.**Geschäftshaus zu verkaufen.**2.1. An einer der Hauptzufahrtsstraßen zum neuen Bahnhofe — ganz Zentral gelegen — ist ein vorzügliches **Geschäftshaus** preiswert zu verkaufen, besonders geeignet für auffällige, weithin sichtbare Reklame- oder Ausstellungs-zwecke. Gesl. Offerten unter Nr. 2108 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**Möbel****wegen Umzug billig zu verkaufen.****Buffet,** ganz modern, **Chiffonniere,** **Vertiko,** **Schreibtisch,** **eintür. Schrank,** **Wesierkommode,** **2 schöne Kommoden,** **2 schöne Betten** mit hohen Säulern, **Kopfhaarmatrasen,** **Waschkommode** und **Nachtische** mit **Marmorplatten** versehen, **eigener Bücherschrank,** **Paneldiwan,** **Moquette-Diwan,** **Tische,** **Spiegel,** **Bilder,** **Küchenschränke,** **Stocker,** **2 kleine Herde,** **großer Herd,** **billig zu verkaufen:** **Marienstraße 13, parterre.****Zu verkaufen:**1 Aufzugskran mit 25 m neuem Hanfseil für 60 M.,
6 eichene Transportwägen mit Beschlüge à 2 M.,
1 Rasenmäschmaschine 10 M.,
1 Gaserkasten 6 M.,
4 eiserne Rufen à 3 M.,
4 tragbare Zwergobstbäume à 3 M.
Näheres **Ettlingerstraße 27 II.** *2.1.**Möbel.**Franzöf. Bettstellen mit Aufsatz, Stück zu 24 M., **Vertiko** mit geschl. Spiegelaufsatz 32 M., neu, unter Garantie zu verkaufen: **Fasanenstr. 2, parterre links.****Englische Schlafzimmer,**kompl., hell nussb. poliert, mit zweiteiligem Spiegelschrank für **310 M.** zu verkaufen.
Jos. Kirmann, Hebelstraße 4.*** Eine Singernähmaschine**mit Fußbetrieb, beinahe neu, 45 M. und 1 **Singer-Sandnähmaschine** 20 M. sind unter Garantie zu verkaufen: **Blumenstraße 4, parterre, Eingang Hof.****Fahrrad,**gut erhalten, **Amerik. Fabrikat** (Marke „Rambler“) ist preiswert zu verkaufen: **Humboldtstr. 33 II links.****Fahrrad.*** Ein sehr starkes **Fahrrad** mit **Carbidlaterne** ist mit **Garantieschein** sofort zu verkaufen: **Wielandstraße 32, 4. Stock links.****Ein neuer Schuttwagen**und ein neuer, zweirädriger **Sandwagen,** auf Federn gehend, stehen zum Verkauf. Näheres **Victoriastraße 9, 2. Stock.*** Kleiner, vierrädriger **Sandpflüchswagen** zu verkaufen. Näheres im **Gasthaus zum Engel,** Kronenstraße.**Rüben,**eingeschnittene, sehr gut, das Pfund 10 M., zu verkaufen: **Steinstraße 4.**

Zu verkaufen

einige Paar gebrauchte Vorhänge. Näheres Herrenstraße 40, 3. Stock. Ebendasselbst wird eine tüchtige Kleidermacherin zum Abändern und für neue Arbeit gesucht.

Einen Rest alte Türen

und Fenster sind billig zu verkaufen bei Fuhrmann H. Stetter, Ruppurrerstraße 104.

Vögel.

Ein Schwarzplättchen, 1 Rotkehlchen, sowie 2 Käfige sind billig zu verkaufen: Luisenstraße 70, 1. Stock rechts.

— Empfehle

prima Kanarienzuchtweibchen,

helle, gelbe, scheckige u. graue, in verschiedenen Preislagen. Bayn's Tier- und Futterhandlung, Karlsruhe, Amalienstraße 22.

Hunde.

Zwei echte junge, männliche Spitzer sind zu verkaufen: Kaiserstraße 57, 3 Treppen hoch.

Hauskauf.

3.1. Ein kleines, gut erhaltenes Haus, zwischen Marktplatz bis Mühlburger Tor, eventl. mit etwas Garten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2109 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Nicht zu großes

Haus zu kaufen gesucht

in guter Geschäftslage, nahe der Straßenbahn, mit Laden für ein Cigarren- oder dergl. Geschäft. Gest. Offerten unter Nr. 2070 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Restkauf-Schilling

von 10 000 bis 15 000 Mk. wird bei guter Sicherung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2099 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchte Kopierpresse

zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 2083 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Blaue u. schwarze Tuchröcke,

blaue Vitewlas oder Joppen, schwarze Gummiregenmäntel und schwarze Tuchmäntel werden zu kaufen gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 2103 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gustav Dennig,

Bäckerei, Konditorei,
Marienstraße 11,

empfiehlt

Warschauer-Kuchen

per Stück 20 Pfg.

— Empfehle auch in diesem Jahre mein bestbewährtes, großart. Kanarienzuchtweibchen, Sing- und

Heckfutter,

5 kg M. 2,70, hefefreies Vogelbiskuit mit Nährsalz, Stück 5 Pfg., 12 Stück 50 Pfg.

Bayn's Universal-Milchfütter

für alle in- und ausländ. zarten Weichfr., seit Jahren erprobt, das Liter 45 Pfg., große, fette reine Mehlschwärmer, Liter M. 4,50, sowie bestes, sachkundig gem. Futter für sämtl. Arten Sittiche, Kardinäle, Brachtfinken, je 5 kg M. 2,50, Papagei- und Waldvogelfutter, täglich frische Mischung, je 5 kg M. 2,70. Reelle gewissenhafte Bedienung.

Bayn's Tier- und Futterhandlung,
Karlsruhe, Amalienstraße 22.

Cigarren!

(für Wiederverkäufer).
Eine gute, abgelagerte 6 Pfg.-Cigarre zu M. 30.— per Mille.
Mühlburg, Rheinstraße 50 a.

Für Konfirmanden

empfehle:

**Hemden, Beinkleider,
Röcke, Taschentücher,
Kragen, Manschetten,
Krawatten etc. etc.**

— in bester Ausführung. —

August Schulz,

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft,
Telephon 1507. Herrenstr. 24.

Färberei Bring.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Ämtliche Mitteilung.

Die Großh. Zolldirektion hat unterm 6. März d. J. den Buchhalter Philipp Geberwein in Bruch zum Hauptsteuerante Heidelberg versetzt. (Karlsru. Ztg.)



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 12. März 1905.

42. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A
(rote Abonnementskarten).

Samson und Dalila.

Oper in 3 Akten von Ferdinand Lemaire.
Deutsch von Richard Pohl.
Musik von C. Saint-Saëns.
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Dalila Zenta Fajshender.
Samson Fritz Remond.
Oberpriester des Dagon Max Büttner.
Abimelech, Satrap von Gaza Paul v. Bongardt.
Ein alter Hebräer Hans Keller.
Ein Kriegsbote der Philister Friedrich Erl.
Philistäische Anführer (Ab. Bodenmüller).
Philister und Hebräer. Philistäische Frauen und Mädchen. Priesterinnen des Dagon.

Ort der Handlung: Gaza in Palästina.
Zeit: 1150 vor Chr.

Die vorkommenden Tänze sind von Paula Allegri-Banz arrangiert und werden ausgeführt von dem Balletcorps.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.
Kasseneröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4,50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 14. März. **42. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B** (gelbe Abonnementskarten). Neu einstudiert: **Der Compagnon.** Lustspiel in 4 Akten von Adolff d'Arronge. „August Voss“: Julius Cyben vom Residenztheater in Köln als Gast. Anfang 7 Uhr.

Donnerstag, den 16. März. **43. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C** (graue Abonnementskarten). **Margarete.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Gounod. „Faust“: Hermann Jadowker vom Stadttheater in Riga als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 17. März. **43. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A** (rote Abonnementskarten). **Wallensteins Tod.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Samstag, den 18. März. **42. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C** (graue Abonnementskarten). **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten von Boieldieu. „George Brown“: Hermann Jadowker vom Stadttheater in Riga als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 19. März. **43. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B** (gelbe Abonnementskarten). **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halévy's „Reveillon“ bearbeitet von C. Haffner und R. Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 20. März. **44. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A** (rote Abonnementskarten). **Die Eugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Scribe. Musik von Meyerbeer. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Montag, den 27. März. **20. Vorstellung** außer Abonnement. **Bunter Abend** nach näher zu veröffentlichendem Programm (im Hoftheater) zum Vorteil der Pensions-Anstalt des Hoftheaters.

Abonnementvorverkauf am Samstag, den 18. März, nachmittags 3—5 Uhr, Reihenfolge A. B. C.

Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 20. März an.

Eintrittspreise:

am 12., 16., 19. und 27. März Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsitze I. Abt. 4,50 M.
an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. 5 M., Sperrsitze I. Abt. 4 M.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 15. März. **24. Abonnements-Vorstellung.** Neu einstudiert: **Die wilde Jagd.** Lustspiel in 4 Akten von Ludwig Fulda. Anfang 7 1/2 Uhr.

Festhallenkonzert. Ein interessantes **Komponisten-Konzert** veranstaltet heute nachmittags 4 Uhr die **Grenadier-Kapelle** in der Festhalle. Das Programm enthält hervorragende Kompositionen von **Mozart, Wagner und Strauß.** In der 1. Abteilung ist besonders eine Suite „Mozartiana“ hervorzuheben, welche Tschailowsky für Orchester übertrug und selbst hierüber schreibt: „Eine Menge der ausgezeichnetsten kleineren Werke von Mozart sind nicht nur dem Publikum, sondern auch vielen Musikern unbekannt. Ich beabsichtige, durch das Arrangement dieser kleinen Meisterwerke einen Anlaß zu häufigerer Aufführung zu geben, da sie trotz der bescheidenen Form eine Fülle von unerreichbaren Schönheiten haben.“ Der 2. Teil bringt Tonbilder des größten dramatischen Komponisten R. Wagner aus Lannhäuser, Lohengrin, Walküre und Parsifal. Zum Schluß glänzt der Walzerkönig Johann Strauß mit seinen herzwinnenden Melodien. Das Publikum darf somit einen angenehmen genußreichen Nachmittag erwarten.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
Hofbericht.

Karlsruhe, 11. März.
 Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den Präsidenten Dr. Nicolai zu längerem Vortrag.
 Das Frühstück nahmen die Großherzoglichen Herrschaften mit Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen ein. Nach dem Frühstück erhielten Ihre königlichen Hoheiten einen längeren Besuch Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.
 Heute abend findet ein größeres Hofkonzert statt, zu welchem auch Seine königliche Hoheit der Großherzog erscheinen wird.
 Seine königliche Hoheit der Großherzog von Sachsen wird den heutigen Abend bei Ihrer kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm zubringen.

Der Nationaldank für Richard Wagner.
 Im Jahre 1913 werden es hundert Jahre, daß unserm deutschen Volke ein Genius geschenkt wurde, um den uns alle Nationen beneiden. Durch Richard Wagner ist der künstlerischen Sehnsucht unserer Zeit eine ungeahnt herrliche Erfüllung geworden. Unter unerhörten Kämpfen hat er sein Bayreuth geschaffen, ein nationales Heiligtum und zugleich das Wallfahrtsziel vieler Tausende aus aller Herren Ländern, den Sieg deutscher Kunst und Kultur der ganzen Welt verkündend. Beschämend wäre es für unser deutsches Volk, wollte es ihm, dem gewaltigen Reformator unseres künstlerischen Lebens, nicht auch seine Dankbarkeit und Verehrung mit der Tat beweisen. Ein Denkmal soll dem großen Meister errichtet werden, aber keines aus Stein oder Erz, sondern eines nach seinem Sinne. Die Segnungen und die Quellen reiner Erhebung für Geist und Herz, die von den Festspielen in Bayreuth ausströmen, sollen nicht nur den Reichen, sondern auch den mit den Sorgen des täglichen Lebens kämpfenden und oft kunstbedürftigsten Männern und Frauen unseres Volkes zugute kommen. Noch kurz vor seinem Tode hat Richard Wagner die Gründung einer Stipendienstiftung veranlaßt. Aus ihren Zinsen sollen minderbemittelten Kunstfreunden je nach Bedürfnis Freiplätze, Reise- und Aufenthaltskosten in Bayreuth gewährt, durch sie erst soll Bayreuth zu einem wahrhaft nationalen Gute gemacht werden, das seine segensreiche veredelnde Wirkung auf Alle ausüben kann, die darnach Verlangen tragen. Die Pflege dieser Stiftung ist das letzte Vermächtnis, das Richard Wagner seinen Freunden ans Herz gelegt hat. Unentgeltlich sollte ja der Zutritt zu den Festspielen für Alle sein, so war es der ursprüngliche Wunsch ihres Schöpfers. Leider konnte bei den außerordentlichen Kosten der dortigen Aufführungen dieser ideale Gedanke nicht verwirklicht werden. Alle Einnahmen werden aber ausnahmslos für die Festspiele selbst verwendet, und die Familie Wagner zieht aus ihnen nicht den geringsten materiellen Nutzen. Soll also der letzte Wunsch des Meisters, daß kein Bedürftiger von der Teilnahme an seinem Werke ausgeschlossen bleiben solle, zur Tat werden, so müssen wir selbst die Hände öffnen und die noch immer über ungenügende Mittel verfügende Stiftung mit allen Kräften fördern und mehren. Eine allgemeine Nationalversammlung soll eröffnet werden, um bis zum 100. Geburtstag Richard Wagners (22. Mai 1913) den Grundstock der Stiftung ausreichend zu erhöhen und damit dem Meister, wie auch unserem eigenen Volke ein dauerndes und würdiges Denkmal zu schaffen. Nicht bloß Musikfreunde, sondern Alle, die den Wert einer eigenartigen nationalen, aus dem Sehnen und Verlangen der neuen Zeit geborenen Kunst zu würdigen wissen, mögen mitwirken, das hohe edle Ziel zu erreichen zum Ruhme deutscher Kunst und zum Heile unseres Volkes! Den unter dem Protektorat Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max von Baden stehenden Badischen Landesauschuß der Stipendienstiftung bilden die Herren Richard v. Chelius, Kammerherr und Geheimrat, Kabinettsrat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin, Vorsitzender, zugleich Mitglied des Zentralauschusses; Max Boehl, Rechtsanwalt und Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender; Dr. A. Drews, Professor, Schrift- und Kassenführer; Dr. August Baffermann, Hofrat und Intendant des Großh. Hoftheaters; Michael Balling, Hofkapellmeister; Dr. Albert Bürklin, Geh. Rat, Erzellenz; Julius Käß, Chefredakteur der „Karlsruher Zeitung“; Dr. Hans Thoma, Professor und Direktor der Kunsthalle; Dr. v. Beech, Geh. Rat und Archivdirektor. Der Landesauschuß ist zugleich Lokalauschuß für Karlsruhe. Die Bildung von Lokalausschüssen in Mannheim, Heidelberg, Baden Baden, Freiburg und Konstanz ist im Gange. Etwaige Beiträge zur Stipendienstiftung werden auf der Filiale der Rheinischen Kreditbank in Karlsruhe entgegengenommen.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, Verwandte, Freunde und Bekannte von dem heute Samstag früh erfolgten Ableben unserer geliebten Schwester und Tante

Babette Haas in Grözingen

in Kenntnis zu setzen.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 13. d. Mts., vormittags 10 Uhr, in Grözingen statt.
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Haas.

Standesbuch-Auszüge.

- Geburten:**
 11. März. Oskar Wable von Weiler, Vergolder hier, mit Elisabetha Hörner von Rechtenbach.
 11. „ Josef Traier von Bierbach, Wagenführer hier, mit Magdalena Grabenstetter von Jochenheim.
 11. „ Bernhard Schiffbauer von Beiertheim, Wagenwärter hier, mit Maria Kohr von Weitenung.
 11. „ Isidor Strehle von Hausen, Gärtner hier, mit Kunigunda Bodreiß von Mainzheim.
 11. „ Sebastian Schmitt von Bruchsal, Blechener hier, mit Barbara Städt Witwe von Kronach.
 11. „ Wilhelm Herfert von Hettlingen, Schmied hier, mit Hermine Stärk von Heudorf.

- Geburten:**
 5. März. Friedrich, Vater Karl Blas, Maurer.
 9. „ Johann Friedrich, Vater Michael Fuchs, Schieferbeder.

- Todesfälle:**
 9. März. Friedrich, alt 5 Jahre, Vater Karl Fuchs, Möbelpfader.
 10. „ Anna, alt 1 Jahr 7 Tage, Vater Michael Fuchs, Schieferbeder.
 10. „ Wilhelm Herrmann, Zahnteilmeister a. D., ein Ehemann, alt 64 Jahre.

Beerdigungszeit
 und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Sonntag, den 12. März 1905:
 4 Uhr, Wilhelm Herrmann, Zahnteilmeister a. D. (Sofienstraße 85, 4. Stocf.).

Gold, Silber und Banknoten
 vom 10. März 1905.

| | Brief | Geld |
|--|-----------|-----------|
| Münz-Dukaten . . . pr. St. | — | — |
| Engl. Sovereigns . . . „ | 20.44 | 20.40 |
| 20 Francs-Stücke . . . „ | 16.35 | 16.31 |
| 20 do. halbe . . . „ | — | — |
| Oesterr. fl. 8 St. . . . „ | — | 16.16 |
| do. Kr. 20 St. . . . „ | — | 17.— |
| Gold-Dollars . . . per Doll. | 4.19 | 4.19 1/2 |
| Neue Russ. Imper. . . per St. | — | 16.17 |
| Gold al marco . . . per Kilo | 2800 | 2791 |
| Ganz f. Scheidegold . . . „ | 2804 | — |
| Hochhaltiges Silber . . . „ | 83.— | 81.— |
| Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll. | — | 4.20 |
| Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll. | — | 4.20 |
| Belg. Noten . . . per Frs. 100 | 81.30 | 81.20 |
| Engl. Noten . . . per Lstr. 1 | 20.46 1/2 | 20.45 1/2 |
| Franz. Noten . . . per Frs. 100 | 81.40 | 81.30 |
| Holländ. Noten . . . per fl. 100 | 169.30 | 169.20 |
| Italien. Noten . . . per Lire 100 | 81.45 | 81.35 |
| Oest.-Ung. Noten per Kr. 100 | 85.30 | 85.20 |
| Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100 | — | 215.75 |
| do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100 | — | 215.— |
| Schweiz. Noten . . . per Frs. 100 | 81.30 | 81.20 |

Karlsruhe, 10. März.
Geschworenenliste des Schwurgerichts für das II. Quartal 1905. 1. Deonom August Göttel in Scheuern. 2. Kaufmann Gustav Popp in Gernsbach. 3. Fabrikdirektor Arno Domisch in Langenbrand. 4. Buchdruckereibesitzer Josef Jonathan Reiff in Karlsruhe. 5. Gemeinderat Josef Wunsch in Forbach. 6. Oberstleutnant a. D. Casimir Hanewinkel in Karlsruhe. 7. Kaufmann August Niempp in Karlsruhe. 8. Bankdirektor und Stadtrat Karl Roth in Karlsruhe. 9. Landwirt Johann Heinrich Schufmacher in Wöfingen. 10. Messerschmied Peter

- Schäfer in Karlsruhe. 11. Privatier Adolf Dürr in Karlsruhe. 12. Bürgermeister Friedrich Baumann in Leutschneureuth. 13. Landwirt Leopold Garner in Blankenloch. 14. Kunstmaler Gustav Kampmann in Grözingen. 15. Bürgermeister Gottlieb Martin Wagner in Grözingen. 16. Landwirt Ludwig Frieble II. in Spöck. 17. Privatier Benjamin Greulich in Bruchsal. 18. Wirt Gerhard Paravicini in Bretten. 19. Fabrikant Vinzenz Bürger in Bruchsal. 20. Architekt Philipp Christ in Karlsruhe. 21. Bürgermeister Paul Böser in Forst. 22. Profurist Valentin Sattler in Weisenbach. 23. Holzhändler Adolf Fant in Langenbrücken. 24. Fabrikant Albert Felder in Bruchsal. 25. Fabrikant Emil Burthardt in Forzheim. 26. Hammerwerksbesitzer Dr. August Bentler in Forzheim. 27. Privatier Theodor Brink in Karlsruhe. 28. Deonomierat Heinrich Württenberger in Oberbroth. 29. Fabrikant Karl Schmidt in Bretten. 30. Fabrikant Karl Federbusch in Bruchsal.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Sonntag, den 12. März:
Christl. Verein junger Männer. Vorführung von Lichtbildern aus Bismarcks Leben mit Vortrag im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 8 Uhr.
Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilg. Karlsruhe. Vortrag des Herrn Ernst Osterroht: Sichen im Museumsaal, abends 8 Uhr.
Colosseum. 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
Evangel. Bund und Gustav-Adolf-Verein Karlsruhe. Vierter Familienabend im Entschlackaal, Karlsruherstraße 30, abends 8 Uhr.
Evangel. Stadtmission Karlsruhe. Vortrag von Herrn Pastor Laub im evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23, abends 5 Uhr.
Festhalle. Komponisten-Konzert von der gesamten Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, nachmittags 4 Uhr.
Hoftheater. Samson und Dalila. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Vortrag von Herrn Vikar Heisler in der Christuskirche, abends 6 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden
 vom 11. März früh.
 Lugano wolkenlos 0°, Biarritz heiter 14°, Nizza heiter 7°, Triest bedeckt 6°, Florenz bedeckt 7°, Rom heiter 7°, Cagliari wolkenlos 9°, Brindisi wolkenlos 8°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hyd. vom 11. März 1905.
 Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortag, indem hoher Druck Südeuropa bedeckt, während eine im Nordwesten der britischen Inseln gelegene tiefe Depression die Witterungsverhältnisse von ganz Mitteleuropa beeinflusst; hier herrscht deshalb stürmisches, ziemlich mildes und regnerisches Wetter, das voraussichtlich auch zunächst noch anhalten wird.

Witterungsbeobachtungen
 der Meteorologischen Station Karlsruhe.

| März. | Barometer | Therm. in C | Rel. Feucht. | Wind | Witterung |
|----------------|-----------|-------------|--------------|------|-------------|
| 10. Abd. 9 U. | 748,5 | 5,1 | 5,7 | 88 | SB. bedeckt |
| 11. Mor. 7 U. | 746,0 | 5,9 | 5,7 | 83 | „ „ |
| 11. Mitt. 2 U. | 744,3 | 13,9 | 5,3 | 45 | „ „ |

Höchste Temperatur am 10.: 9,1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 4,8. Niederschlagsmenge des 10.: 7,7 mm.

Wasserstand des Rheins am 11. März früh:
 Schusterinsel 137, gestiegen 4, Rehl 177, gefallen 7, Maxau 344, gefallen 6, Mannheim 321, gefallen 12 cm.

Augsburger 7 fl.-Lose von 1864.

81. Gewinnziehung am 1. März 1905. Auszahlung sofort.

Ser. 86 138 229 304 352 533 575 611 867 1096 1140 1202 1248 1392 1441 1479 1550 1667 1807 1964.

Ser. 86 Nr. 28 fl. 30, Nr. 95 fl. 75, S. 138 Nr. 53 fl. 30, Nr. 87 fl. 75, S. 229 Nr. 36 37 à fl. 30, Nr. 43 fl. 100, Nr. 63 fl. 30, Nr. 85 fl. 75, S. 304 Nr. 8 57 à fl. 30, S. 352 Nr. 44 65 95 à fl. 30, S. 533 Nr. 12 18 35 75 77 98 100 à fl. 30, S. 575 Nr. 47 71 98 à fl. 30, S. 611 Nr. 29 45 69 à fl. 30, Nr. 85 fl. 75, S. 867 Nr. 41 fl. 30, S. 1096 Nr. 76 fl. 100, S. 1140 Nr. 53 fl. 100, Nr. 58 fl. 6000, S. 1202 Nr. 6 20 23 67 fl. 30, S. 1248 Nr. 11 14 83 à fl. 30, S. 1392 Nr. 8 fl. 30, Nr. 23 fl. 75, Nr. 27 fl. 30, Nr. 37 fl. 75, Nr. 46 62 89 91 à fl. 30, Nr. 96 fl. 100, S. 1441 Nr. 61 70 à fl. 30, Nr. 74 fl. 1000, Nr. 90 fl. 75, S. 1479 Nr. 5 16 22 25 à fl. 30, Nr. 32 fl. 75, Nr. 33 46 89 à fl. 30, S. 1550 Nr. 36 fl. 75, Nr. 46 71 77 à fl. 30, Nr. 88 fl. 100, S. 1667 Nr. 22 fl. 75, Nr. 33 42 69 72 98 à fl. 30, S. 1807 Nr. 26 85 88 97 à fl. 30, S. 1964 Nr. 20 22 44 61 80 à fl. 30.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je fl. 11.

Bayerische 4 % 100 Tr.-Lose von 1866.

89. Seriengziehung am 1. März. Gewinnziehung am 1. Mai 1905.

Ser. 11 16 20 54 67 77 93 135 156 158 168 178 204 258 271 278 296 310 320 335 355 402 418 438 492 505 530 533 543 548 564 629 631 641 653 694 696 702 710 763 776 893 870 871 881 883 938 939 946 988 1001 1045 1069 1071 1072 1089 1100 1110 1188 1191 1209 1218 1219 1235 1276 1290 1292 1334 1364 1376 1439 1450 1479 1496 1507 1573 1579 1581 1669 1679 1689 1706 1709 1715 1545 1775 1796 1841 1859 1875 1888 1889 1992 1994 2004 2048 2057 2117 2120 2128 2140 2156 2175 2193 2208 2206 2215 2231 2233 2260 2265 2296 2332 2346 2401 2416 2434 2451 2452 2485 2488 2507 2516 2520 2531 2536 2549 2560 2562 2569 2605 2634 2639 2666 2705 2710 2781 2791 2799 2817 2824 2835 2840 2842 2870 2877 2887 2926 2932 3049 3050 3056 3065 3078 3150 3175.

Pariser 4 % 500 Frs.-Lose von 1875.

120. Verlosung am 6. Februar. Auszahlung seit 25. Februar 1905.

à 100000 Frs. Nr. 66871.
à 50000 Frs. Nr. 385984.
à 10000 Frs. Nr. 84765 102791 345120.
à 5000 Frs. Nr. 123534 269768 274486 314550.
à 1000 Frs. Nr. 28299 31106 53432 71958 82743 106793 107952 115519 163117 193324 209597 243698 248351 645 266450 291452 301985 352423 381728 413684 416877 440193 459825 465301 470219.

Rückständige:

Aus den Verlosungen bis einschließl. 5. Novbr. 1903.
Nr. 323 1819 5647 18085 21556 77 24853 28450 33327 34668 41068 293 471 42215 414 62 46674 54525 56006 62431 63819 67703 827 69826 70853 71178 73457 74549 647 78020 79319 84723 86132 90618 97035 109082 107365 111528 113562 124364 130715 131921 133388 143131 594 148111 150179 158636 159419 169793 172812 176305 456 178908 179653 184141 186611 197635 195587 199285 200089 274 201210 837 205189 886 206030 207487 210093 552 878 211879 212969 218731 222846 224459 225973 232204 719 811 235208 237530 631 240772 242553 243252 246151 890 247314 248626 249497 250747 251563 254045 255876 259460 711 261025 401 266099 271177 274969 276767 278400 279952 280419 282235 286719 287472 288424 294219 295444 296100 982 299728 300221 301517 302125 304727 308873 310817 314437 315409 877 316012 320826 323297 700 324934 332244 334265 337069 340395 431 342003 345070 348382 349653 357348 358465 360750 362088 365321 368183 371160 374519 375279 382720 383892 385865 386834 393597 402329 404296 991 405181 409440 776 415011 417971 420969 421071 428570 435201 436490 793 439668 732 444733 448906 452345 454533 455257 90 464193 447009 471600 473218 474384 475204 477822 482410 727 491106 67 215 97 493933 494809 495771 496302.

Pariser 4 % 500 Frs.-Lose von 1876.

113. Verlosung am 10. Februar. Auszahlung seit 25. Februar 1905.

à 100000 Frs. Nr. 17673.
à 10000 Frs. Nr. 47073.
à 5000 Frs. Nr. 245487.
à 1000 Frs. Nr. 18694 116102 119764 168819 171874 176213 197077 221104 224439 247958.

[7]

à 500 Frs. Nr. 141 585 941 1152 320 2316 423 3113 4595 666 720 920 5285 343 54 682 6191 218 33 342 708 7523 870 8100 78 334 9542 977 10116 432 730 11520 744 12050 79 174 629 785 13056 491 14108 72 464 71 771 803 37 15181 585 658 16437 38 79 897 916 18053 62 87 797 892 19003 672 900 20075 322 756 837 87 21030 854 22245 81 481 23650 24786 25230 305 64 624 902 26262 399 27427 752 958 28093 158 546 740 929 29022 138 304 910 30028 152 361 31404 38 77 32762 33204 338 908 34229 84 35364 524 77 870 36293 416 40 59 633 911 37376 658 926 38018 137 214 39979 40074 76 270 351 434 41062 103 42571 965 43143 560 97 901 44080 156 340 731 45153 489 573 684 773 99 46964 47372 98 507 47 48099 326 482 636 879 902 49457 703 5 975 50348 466 553 715 835 51590 680 819 52234 361 499 690 796 982 53058 92 292 54139 407 55246 421 28 56028 165 953 83 57162 279 536 698 58197 305 675 756 59939 60132 266 415 687 785 61025 387 524 672 62651 63064 396 64009 245 335 57 65256 66103 97 676 923 67062 402 880 68480 687 89 831 69207 827 70379 428 875 71168 94 225 79 551 715 916 72286 350 687 73541 658 64 74064 898 75285 77085 364 78033 256 495 506 729 923 79462 80049 195 660 81171 294 438 82079 604 83704 84595 85450 86114 528 87340 510 88724 89262 430 514 739 90864 91313 815 23 75 92339 84 526 829 93299 349 78 94434 95129 601 96004 104 518 824 97525 628 98004 28 323 938 99651 712 23 24 820 100069 576 888 101216 376 918 83 102023 103697 104135 203 518 747 847 90 105079 247 496 682 89 726 912 14 44 106146 517 604 803 107144 464 564 71 680 779 108185 264 109166 485 649 746 894 110524 55 111609 763 85 953 112019 62 768 113154 241 73 648 917 114143 896 115845 116427 647 742 829 117026 513 118246 73 486 582 793 119013 230 306 8 429 517 628 720 120032 389 480 518 89 767 840 81 121939 122375 675 77 704 123 240 351 85 590 922 124035 391 477 91 523 816 125155 65 333 53 715 808 126378 726 127045 114 673 718 128627 129194 130174 131055 168 552 731 84 966 132450 988 133190 257 330 59 134264 70 322 863 135328 735 863 136110 417 730 39 43 137137 449 912 88 138151 267 463 139034 90 436 78 831 140444 861 974 141213 345 444 546 726 936 93 142544 615 709 77 876 942 143418 520 81 826 144051 151 211 29 342 402 652 63 704 89 907 47 145008 146077 89 308 507 26 71 685 97 722 147315 88 148126 51 485 578 948 57 149597 621 968 151160 441 78 877 944 152476 953 64 153208 323 40 645 84 154025 34 412 717 155408 156008 569 948 157051 57 158521 87 646 953 159008 285 601 77 89 822 160354 750 974 161348 429 538 892 964 162081 255 668 163073 248 514 851 911 164348 555 729 165050 410 624 40 919 166070 380 807 67 167047 81 619 23 860 168453 66 772 973 169062 68 323 516 753 170176 599 723 171913 172263 526 806 173283 646 174338 572 650 843 175064 157 496 504 34 98 811 176894 96 931 82 177005 99 300 22 178012 48 241 622 714 850 179018 654 771 987 180073 137 460 702 41 181056 58 162 986 182479 568 867 183279 839 184163 201 491 500 844 185089 94 306 431 76 509 54 60 79 742 49 186219 341 589 187372 526 843 188032 435 656 832 189131 34 355 190608 769 191003 141 275 352 764 900 961 193640 331 499 194374 637 195384 435 196053 197 246 301 18 492 628 197446 198106 612 867 199340 984 200058 526 201560 633 202290 203110 313 410 703 79 92 878 204273 377 564 205221 783 852 206134 282 608 207337 705 208027 352 575 704 51 209230 722 210115 335 420 95 720 212047 85 218 320 448 642 730 213033 421 984 214015 72 595 978 216108 27 597 699 217439 732 983 218489 219038 281 384 694 980 220008 193 221146 59 212 785 222198 560 63 652 891 223090 126 53 951 224235 728 225421 985 226271 466 765 227199 412 556 712 228019 818 229231 558 669 717 914 73 230136 483 553 711 46 857 231138 376 535 232067 201 675 233241 370 88 970 235674 236570 886 237042 481 593 238070 659 745 822 239055 257 360 74 587 240178 241011 43 263 393 539 242779 243603 244081 187 509 17 669 245445 853 246032 453 554 688 724 247676 953 248102 670 851 975 249098 798 250073 246 512 630 251628 76 252256 492 253085 121 290 488 503 729 254351 454 721 255673 767 256160 96 537 64 706 257548 55 654.

Rückständige:

Aus den Verlosungen bis einschl. 10. Novbr. 1903.
Nr. 4491 5546 6072 615 8568 932 13023 29364 35932 38726 45217 47984 61013 63307 69192 70760 9 05 71281 91017 93938 95140 107026 79 111937 112030 117610 119554 125379 130350 131783 141298 144411 150262 153054 157135 161886 170901 175091 180335 186162 253 191598 192500 197427 198306 199429 694 203469 643 214776 217224 221683 226033 43 229307 243880 248722 256103.

Schiffsnachrichten des Norddeutsch. Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 10. März „Scharnhorst“ in Abelaide, „Bayern“ in Amsterdam, „Halle“ in Bremerhaven, „Hannover“ in Bremerhaven, „Hohenzollern“ nachm. 1 Uhr in Neapel, „Prinzess Irene“ vorm. 10 Uhr in Neapel, „Weimar“ in Neapel, „Freiburg“ in Antwerpen; am 11. März „Prinz Eitel Friedrich“ in Aken, „Friedrich der Große“ in Colombo. **Abgegangen** am 10. März „Rhein“ von Genua, „Prinzess Irene“ nachm. 6 Uhr von Neapel, „Hohenzollern“ nachm. 5 Uhr von Neapel, „Darmstadt“ von Baltimore; am 11. März „Bremen“ von Sydney.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 13. März.

- 1/2 u. 2 Uhr: Groß. Verwaltung der Eisenbahnmagazine, Versteigerung von Fundstücken und unbestimmten Frachtgütern im Versteigerungsraum (Eingang beim Ettlinger Bahnhofsübergang).
- 9 Uhr: Forstamt Ettlingen, Holz-Versteigerung. Zusammenkunft im Saal des Gasthauses zur Sonne.
- 9 Uhr: Hamm, Forstmeister, Holz-Versteigerung auf dem Rathaus in Darlanden.
- 9 Uhr: Ed. Koch, Ortsrichter, Fahrnis-Versteigerung Westendstraße 46 b, 1. Stod.
- 2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungslokal im Rathaus.
- 2 Uhr: Gemeinde Ettlingenweiler, Kindsfarren-Versteigerung. Zusammenkunft beim Farrenstall.
- 2 Uhr: Haag, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung Adlerstraße 18, Hinterhaus, 3. Stod.
- 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
- 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Fremde

übernachteten vom 10. bis 11. März.

Alte Post. Hef, Kaufm. v. Göppingen. Medel, Kaufm. v. Brühl. Bertram, Kaufm. v. Berlin. Hermann u. Klier, Kaufm. v. Mannheim. Vollmer, Kfm. v. Frankfurt. Sprauer, Kfm. v. Rastatt. Märklin, Kfm. v. Freiburg. Eberhard, Kaufm. v. Reutlingen. Janßen, Kaufm. v. Remscheid. Müller u. Kliege, Kf. v. Fahr. Säger, Zimmermstr. v. Willingen. Föller, Zimmermstr. v. Ergingen. Rug, Zimmermstr. v. Diefendorf. Gaf, Malermstr. v. Nurg. Wintermantel, Malermstr. v. St. Georgen. Pfänder, Malermstr. v. St. Märgen.
Brattvortsglöcke. Contini, Steinbruchbesitzer, u. Scheuch, Wirt v. Bühlerthal. Kaufmann, Kfm. v. Effen. Bürl, Kaufm. v. Schwenningen. Schettler, Privat. von Bühlerthal. Besh, Mont. v. Hannover. Holzhauser, Ing. v. Augsburg. Fahrbach, Privat. v. Baden. Gerich, Kaufm. v. Reilingen.
Erbprinz. Baur, Privat. m. Fam. v. Paris. Ghatshaturyan, Ing. v. Baku. Dr. Walthar, Arzt mit Frau v. Nordrach. Hill, Priv. v. Grefeld. Frau Mees, Priv. v. Rotterdam. Kahn, Scheuer, Wasner, Reiter u. Kreuter, Kaufm. v. Frankfurt. Biegler, Ing. v. Cannstatt. Rosenbaum, Kaufm. von Worms. Blum, Kaufm. von Straßburg. Nachtigall, Kaufm. v. Stuttgart. Sawoslawsky u. Juda, Kf. v. Berlin. Hammerger, Maler v. Priems. Fast, Kfm. von Hamburg. Fr. Hocholl, cand. phil. v. München. Hidel, Fabr. v. Ulm. Brüllet, Archt. v. Emmendingen. Legationsrat Graf v. Grafen v. Oberndorf v. London. v. Gravenitz, Hauptm. a. D. mit Frau v. Heidelberg.
Friedrichshof. Mölling, Rentamtman v. Holzlingen. Kreis, Kaufm. v. Malaga. Oppenheimer, Kaufm. von Gemmingen. Nölle, Archt. v. Lörrach. Kuttentauter, Kaufm. v. Gobleng. Bänd, Kaufm. v. Nürnberg. Bonne, Kfm. v. Oberingelheim. Hef, Kfm. v. Burcher, Bildhauer, u. Altwater, Chem. v. München. Müller, Dipl.-Ing., u. Schneider, Kfm. v. Freiburg. Illing, Kfm. v. Leipzig. Haus, Ing. v. Basel. Landberg, Kfm. v. Mannheim. Wener, Kfm. v. Mülhausen.
Geist. Nestler, Kaufm. v. Fahr. Ruoff, Ludwig u. Baumann, Kaufm. v. Stuttgart. Leh u. Worms, Kf. v. Frankfurt. Gademann, Kaufm. v. Nürnberg. Gräber, Bankbeamt. v. Schöneberg. Bier, Lenzen u. Blumacher, Kaufm., u. Ambrosius, Ing. v. Göttingen. Zimmermann u. Lang, Kaufm. v. Mannheim. v. Lürchheim, Priv., und Krohn, Kaufm. v. Freiburg. Schirmer, Kfm. v. Hohenzollern. Burkhard, Kaufm. v. Ulm. Aldnas, Dir. von Straßburg. Singer, Kfm. v. München. Glöckler, Kfm. v. Cannstatt. Gante, Kaufm. v. Dresden. Kahl, Kfm. v. Düren. Brentzel u. Schlüter, Kaufm. v. Hannover. Scheunpflug, Kfm. v. Heilbronn. Anstod, Kaufm. von Straßburg. Kreg, Kaufm. v. Berlin. Hanselmann, Kfm. v. Gralshelm. Alberich, Profurist v. Rempten.

Telegraphische Kursberichte. 11. März 1905.

New-York. A tchis.-Topeka..... 92 5/8 Canada Pacific..... 148 1/8 Chicago Milw..... 180 3/4 Denver..... 88 3/4 Louisv. Nashv..... 142 1/4 New-York Erie..... 48 1/4 Central..... 159 3/8 North Pacific..... 76 7/8 Southern Pacific..... 70 3/4 Silber..... 59 1/4

Wien (Vorbörse). Kreditactien..... 681.— Staatsbahn..... 664.— Lombarden..... 93.50 Marknoten..... 117.27 Ungar. Goldrente..... 119.10 Oesterr. Kronenrente..... 98.55 Oesterr. Papierrente..... 100.40 Silberrente..... 100.50 Länderbank..... 467.50 Goldagio..... — Tendenz: fest.

London (Anfang). Debeers..... 18.— Chartered..... 1 7/8 Goldfield..... 8.— Randmines..... 11.— Eaststrand..... 8 1/2 Chicago Milw..... 185 1/2 Denver Prefer..... 91.— A tchis. Prefer..... 100 3/4 Louisv. Nashv..... 146.— Union Pacific..... 138 1/4 A tchis. Com..... 95 1/8

Frankfurt (Mittags-Börse). (Schluss.) 4 1/2 % Baden 1901..... 104.— 3 1/2 % " 1902..... 100.20 3 1/2 % " abgest..... 99.90 3 1/2 % " i. Mark..... 100.10 3 1/2 % " 1892/94..... 100.10 3 1/2 % " 1900..... — 3 1/2 % " 1896..... 99.80 3 1/2 % " 1904..... 100.55 4 % Griechen..... 51.60 5 1/2 % Argentinier abg..... 99.50 5 1/2 % Chinesen 1896..... 102.15 4 1/2 % " 1898..... 95.55 5 1/2 % Mexicaner..... 103.— 5 1/2 % " I.—III..... 50.85 3 1/2 % " "..... 36.15 4 1/2 % Russen v. 1902..... 89.25 4 1/2 % Russ. Anl. 1905..... 95.20 Türkenlose..... 134.40 3 1/2 % " 1903..... 88.90 Pfälz. Hyp.-Bank..... 200.80 Oberrhein. Bank..... 107.50 Comm.-Disconto-Bank..... 124.20 Berliner Bank..... 92.95 Bad. Zuckerfabrik..... 117.90 Gritzner..... 214.30 Karlsru. Maschinenfabr..... 248.50 Edison..... 242.40 Schuckert..... 144.10 Nordd. Lloyd..... 116.90 Packetfahrt..... 147.60

Berlin (Nachbörse). Kreditactien..... 214.70 Berliner Handelsges..... 164.10 Deutsche Bank..... 244.40 Disconto-Commandit..... 192.90 Bochumer..... 245.30 Dortmunder C..... 89.60 Laurahütte..... 260.40 Gelsenkirchener..... 221.40 Harpener..... 209.90 Hibernia..... — Baltimore u. Ohio shares..... 111.20 Tendenz: fest.

Paris (Schluss). 3 1/2 % Rente..... 100.45 4 1/2 % Italiener..... 104.80

Berlin (Anfang). Kreditactien..... — Disconto-Commandit..... 193.20 Deutsche Bank..... 244.50 Berliner Handelsges..... 164.20 Bochumer..... — Laurahütte..... 260.60 Harpener..... — Dortmund D..... 90.— Baltimore u. Ohio shares..... 111.60 Tendenz: fest.

Paris (Anfang). 3 1/2 % Rente..... 100.45 4 1/2 % Italiener..... 104.70 4 1/2 % Spanier..... 92.— Türken (unifiz.)..... 90.90 Türkenlose..... 134.20 Ottoman..... 607.— Rio Tinto..... 1679.—

Frankfurt (Anfang). Kreditactien..... 214.30 Staatsbahn..... 142.30 Lombarden..... 17.75 Disconto-Commandit..... 193.— Dresdener Bank..... 159.20 Gotthardbahn..... 191.25 Berliner Handelsges..... — Tendenz: fest.

Karlsruher Stadtanleihen: 4 1/2 % v. 1900 unk. bis 1905..... 101.40 bz. n. G. 3 1/2 % v. 1902 unk. bis 1907..... — 3 1/2 % v. 1903 unk. bis 1908..... — 3 1/2 % von 1886..... 92.— G. 3 1/2 % von 1889..... 91.80 G. 3 1/2 % von 1896..... — 3 1/2 % von 1897..... 89.70 bz. n. G.

Frankfurt (Nachbörse). Kreditactien..... 214.90 Disconto-Commandit..... 193.— Staatsbahn..... 142.30 Lombarden..... 17.70 Tendenz: fest.

Berlin (Schluss). 3 1/2 % Reichs-Anleihe..... 102.10 3 1/2 % " "..... 90.80 B 3 1/2 % Preuss. Consols..... 102.— 3 1/2 % " "..... 90.70 bz. n. G. 4 1/2 % Baden..... 104.10 3 1/2 % bad. Anleihe 1904..... 100.30 Kreditactien..... 214.40 Disconto-Commandit..... 193.— Dresdener Bank..... 159.— Nationalbank..... 129.— Berliner Bank..... 93.— Comm.-Disconto-Bk..... 124.50 Staatsbahn..... 142.20 Bochumer..... 244.90 Dortmunder C..... 89.60

3 1/2 % Portugiesen Ser. I..... 69.10 4 1/2 % Serben..... 81.20 4 1/2 % Spanier..... 92.07 4 1/2 % Türken (unifiz.)..... 91.07 Türkenlose..... 134.20 Banque Ottomane..... 607.— Banque Paris..... 1314.— Rio Tinto..... 1681.— Randmines..... 276.— Debeers..... 446.— Robinson..... 242.— Eaststrand..... 215.— Goldfields..... 201.— Tendenz: behauptet.

Frankfurt (Mittags-Börse). Wechsel Amsterdam..... 169.32 London..... 204.57 Paris..... 81.166 Wien..... 85.25 Italien..... 81.175 Privatdiscont..... 2 1/16 Napoleons..... 16.33 3 1/2 % Reichs-Anleihe..... 90.95 3 1/2 % " "..... 101.95 3 1/2 % Preussen..... 102.— 5 1/2 % Italiener..... 105.60 4 1/2 % Portugiesen..... 68.50 4 1/2 % innere Russen..... 87.80 4 1/2 % Serben..... 80.— 4 1/2 % Spanier..... 91.90 Oesterr. Goldrente..... 102.30 Silberrente..... 101.50 Ungar. Goldrente..... 100.30 Kronenrente..... 98.95 Argentinier..... — 5 1/2 % Southern..... 107.80 5 1/2 % Bulgaren..... 93.50 Disconto-Commandit..... 193.— Darmstädter Bank..... 143.50 Schaaffh. Bank..... 147.85 Deutsche..... 244.80 Dresdener..... 159.40 Badische..... 125.60 Rhein. Kreditbank..... 143.50 Hypoth.-Bank..... 202.25 Länderbank..... 119.80 Wiener Bank..... 144.90 Bank Ottoman..... 119.90 Harpener..... 210.50 Gelsenkirchener..... 221.30 Laurahütte..... 260.75 Bochumer..... 245.80 Hibernia..... —

Infolge der Niederlage der Russen Geschäft sehr still. Man wartet die westlichen Börsen ab. Deutsche Bank und Diskonto höher, ebenso Russenbank höher. Später fast umsatzlos.

Frankfurt (Abendbörse). Kreditactien..... — Disconto-Commandit..... — Dresdener Bank..... — Deutsche Bank..... — Staatsbahn..... — Lombarden..... — Bochumer..... — Gelsenkirchener..... — Harpener..... — Laurahütte..... — Hibernia..... — Portugiesen..... — Mexicaner..... —

Karlsruher Sehenswürdigkeiten. Großh. Kunsthalle. Linenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im Großh. Kupferstichkabinett Mengel-Ausstellung. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr. Großh. Kunstgewerbe-Museum. Bestenbstr. 51.

Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Groß. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Großh. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 Uhr und 2—4 Uhr. Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag bis Freitag von 1/2—1/2 10 Uhr. Groß. botanischer Garten (Linenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag täglich geöffnet von 6—1/2 12 und 1—6 Uhr. Die Gewächshäuser sind geöffnet am Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr. Das Botanische Museum, Aufgang bei der Ausgangstüre des Barmhause, ist gleichfalls zu obigen Tagen und Stunden geöffnet. Stadtpark. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 30 Pfg., für Kinder 15 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 15 Pfg. Jeden Sonntag vormittag 10 Pfg., für Kinder 5 Pfg. Spinnräderversammlung N. K. S. der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Thor. Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schlossgarten an der Linenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude. Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Moeft, vor der Festhalle. Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten. Badischer Kunstverein, Walbstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—5 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. Neu zugegangen: Erich Eike, Charlottenburg, „Bildnis“. Otto Heinrich Engel, Berlin, „Sommernacht in friesischem Dorf“. Derselbe, „Im Gespräch“. Eduard Euler, Meran, „Meran“. Derselbe, „Dunstiger Morgen bei Meran“. Derselbe, „Abend bei Riva“. Dr. Daniel Greiner, Traisa, „Kollektion Plafisten in Marmor und Ton“. Adolf Lutz, Karlsruhe, „Die Burgruine“. Berta Mariano, Karlsruhe, „Damenporträt“. H. van Nassenbroek, Rotterdam, „Rotterdam“. Künstlervereinigung Bhalang, München: Delgemälde von Dr. Treumann, München. „B. Kandinsky“. „J. J. Briesländer“. „G. Tatjewitsch“. Heinrich Kettig, München, „Rafferreith (Tirol)“. Derselbe, „Sonnenspitze in Tirol“. Derselbe, „Ausgang des Pannauntals“. Prof. Max Roman, Karlsruhe, „Schwarzwaldbauerschaft“. Viktor Roman, Karlsruhe, „Kollektion, Aquarelle“, 11 Nummern. Wilhelm Sauer, Karlsruhe, „Nymphen“. Fritz Bölling, Basel, „Kollektion“, 7 Nummern. Camilla Zach-Dorn, Stuttgart, „Waisenkind“. Hans Trinneberg, Karlsruhe, „Vier Kunstverglasungen aus Opalglas nach Motiven des Kunstmalers Nagel“. Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei. Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgeschäft 10 Pfg. an den Bürtner. Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.